

metaheptachol® N

Regeneration der Leber zum Wohl

Mehr Kraft
für Leber
und Galle



Ihre persönlichen Ansprechpartner



Telefon: 05041 9440-10, Fax: 05041 9440-49

E-Mail: kontakt@metafackler.de

www.metafackler.de

metaheptachol® N Mischung

Homöopathisches Arzneimittel bei Erkrankungen von Leber und Galle

Zusammensetzung: 10 g enthalten folgende Wirkstoffe: Berberis Dil. D2 1,0 g, Carduus marianus Ø 0,1 g, Chelidonium Dil. D6 1,0 g, Flor de piedra Dil. D6 0,3 g, Picrasma excelsa, Quassia amara Dil. D2 1,0 g, Stannum metallicum Dil. D8 0,5 g. Sonstige Bestandteile: Ethanol, gereinigtes Wasser.

Anwendungsgebiete: Die Anwendungsgebiete leiten sich von den homöopathischen Arzneimittelbildern ab. Dazu gehören: Chronische Störungen des Leber-Galle-Systems. Hinweis: Bei anhaltenden, unklaren oder neu auftretenden Oberbauchbeschwerden sowie bei Gallensteinleiden und bei Gelbsucht sollte ein Arzt aufgesucht werden.

Enthält 34 Vol.-% Alkohol.

Gegenanzeigen: Alkoholranke, Allergie gegen Korbblütler (Carduus marianus) oder einen anderen Inhaltsstoff.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung: Kinder unter 12 Jahren (keine Erfahrungen/Rücksprache), Schwangerschaft und Stillzeit (Rücksprache).

Nebenwirkungen: Kann leicht abführend wirken (Carduus marianus).

meta Fackler Arzneimittel GmbH, Philipp-Reis-Str. 3, D-31832 Springe

metaheptachol® N Mischung

Homöopathisches Arzneimittel zur Stärkung des Leber-Galle-Systems

Mit
Mariendistel-
Urtinktur

- ✓ Hepatogen bedingte Verdauungsstörungen
- ✓ Chronische Müdigkeit bei Überlastung der Leber
- ✓ Leberbelastung durch Medikamente oder Genussmittel

Dosierungsempfehlung

Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren*

5–10 Tropfen 1–3x täglich

Bei Besserung der Beschwerden ist die Häufigkeit der Anwendung zu reduzieren.

* Bei jüngeren Kindern soll gemäß der Zulassungsbehörde Rücksprache mit dem Arzt gehalten werden.

Inhaltsstoffe mit Monographie



Carduus marianus Ø
Mariendistel

Leber-Galle-
Erkrankungen



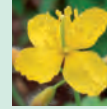
Flor de piedra D6
Steinblüte

chronische
Leberstörung



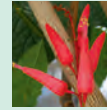
Berberis vulgaris D2
Sauerdorn,
Berberitze

Erkrankungen der Leber
und Gallenblase



Chelidonium D6
Schöllkraut

Entzündungen, Stein-
bildungen und chronische
Störungen des Leber-Galle-
Systems



**Picrasma excelsa/
Quassia amara D2**
Quassiaholz

Lebererkrankungen,
Verdauungsschwäche



Stannum metallicum D8
Zinn

Leberschwäche,
Kolikschmerzen

[Photos v.o.n.u.: K. Nawrot, R. Fackler, S. Schwiezer (2x), wikipedia.de, O. Rippe]

Hinweis:

Wenn Verdauungsbeschwerden wie starke Blähungen bevorzugt nach fettigen Mahlzeiten auftreten, sollte die Leber – als größte Verdauungsdrüse – in der Therapie mit berücksichtigt werden. Hier wirken sich vor allem Pflanzen, die viele Bitterstoffe enthalten, positiv auf die Leber aus.